

Neue Impulse aus Wahlen des FDGB für Wettbewerb zum 40. Jahrestag

Von Fritz Brock, Mitglied der ZRK und Leiter der Abteilung Gewerkschaften und Sozialpolitik des ZK der SED

Mit der auf der 7. Tagung des ZK erfolgten Einberufung des XII. Parteitagess der SED für Mai 1990 hat ein Zeitabschnitt hoher gesellschaftlicher Aktivität und Tatkraft begonnen. Der Generalsekretär des ZK, Genosse Erich Honecker, legte mit seiner Rede vor der Tagung des ZK die grundlegende Orientierung und Aufgabenstellung dar: „Die umfassende Vorbereitung und Durchführung des XII. Parteitages werden dazu beitragen, mit noch größerem Schwung, Weitsicht und Verantwortungsbewußtsein den Anforderungen gerecht zu werden, die uns die Zeit stellt, und bereits vor Beginn des Fünfjahrplanes 1991 bis 1995 die Aufgaben zu klären, die in dieser Periode mit dem Blick auf das Jahr 2000 zu realisieren sind!“

Damit ist der Weg gewiesen, um im 40. Jahr der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik auf der Grundlage des Programms der Kurs zu neuen SED den Fleiß, die Initiative und Schöpferkraft der Werktätigen weiter zu Fortschritten entfalten, um, entsprechend dem bewährten Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, das weitere stabile und dynamische, Wirtschaftswachstum in Einheit mit der planmäßigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu gewährleisten.

Eine große Bedeutung kommt dabei den Gewerkschaftswahlen zu, die auf der Grundlage der Satzung des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes, entsprechend dem Beschluß der 6. Tagung des Bundesvorstandes des FDGB, in der Zeit vom 27. Februar bis 22. April 1989 in den gewerkschaftlichen Grundorganisationen stattfinden.

Die Wahlen in der größten und umfassendsten Klassen- und Massenorganisation unseres Landes mit ihren 9,6 Millionen Mitgliedern stehen somit ganz im Zeichen der initiativreichen Arbeit der Arbeiterklasse und aller Werktätigen zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages und der Vorbereitung des XII. Parteitages der SED.

Mit den Gewerkschaftswahlen wird Rechenschaft gelegt und Bilanz gezogen über die Ergebnisse bei der bisherigen Durchführung des 11. FDGB-Kongresses, und es werden die Aufgaben und Maßnahmen zu deren weiteren Realisierung beraten und beschlossen. Sie werden sicher zu einem bedeutenden gesellschaftlichen Ereignis im Jubiläumsjahr der DDR. In dieser Zeit sollten die Leitungen der Partei, alle Kommunisten ihre Aufmerksamkeit, ihre Hilfe und Unterstützung für die Gewerkschaftsleitungen in besonderer Weise ausüben. Im Vordergrund steht dabei die politisch-ideologische Arbeit, denn mit den Gewerkschaftswahlen geht es in erster Linie darum, die Kampfkraft und Massenverbundenheit, die Einheit und Geschlossenheit der gewerkschaftlichen Grundorganisationen weiter zu